

Unfall auf A 2: VW Up prallt auf Schutzplanken und brennt aus

Aus noch nicht geklärter Ursache prallten Dienstagmittag gegen 12.10 Uhr auf der A 2 Richtung Hannover kurz vor der Anschlussstelle Kamen / Bergkamen drei Fahrzeuge ineinander. Eine Person wurde dabei schwer verletzt. Ein Auto brannte aus.



Nach ersten Zeugenaussagen, fuhr der Fahrer eines VW Up, ein 20-Jähriger aus Hamm, auf dem linken Fahrstreifen der A2 in Richtung Hannover. Vor ihm fuhr zu diesem Zeitpunkt ein 31-Jähriger aus Lippstadt mit seinem Pkw Gespann auf dem mittleren Fahrstreifen. Der Mann aus Hamm wollte dann, hinter dem Gespann, auf den mittleren Fahrstreifen wechseln. Plötzlich prallte der VW gegen den Anhänger, schleuderte über die Fahrbahn, geriet gegen die linksseitigen Schutzplanken und schleuderte von dort auf den Seitenstreifen. Hierbei schlugen plötzlich Flammen und Qualm aus dem Motorraum. Die Wucht des Zusammenpralls riss den Anhänger vom Pkw des 31-Jährigen und schleuderte diesen in die linken Schutzplanken.

Der nachfolgende Fahrer eines Sprinters, ein 43-Jähriger aus Anröchte, konnte dem Anhänger nicht mehr ausweichen, prallte zunächst gegen diesen, geriet ins Schleudern und kam hinter dem verunfallten Up des 20-Jährigen, auf dem Seitenstreifen, zum Stillstand. Der VW Up brannte komplett aus.

Ein Rettungswagen brachte den 20-Jährigen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die beiden anderen Verkehrsteilnehmer blieben unverletzt.

Durch die Unfallmaßnahmen blieben zwei Fahrstreifen bis gegen 14.43 Uhr gesperrt. Hinter der Unfallstelle staute sich der Verkehr auf mehrere Kilometer zurück.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 46.000 Euro.

70 500 Ecstasy-Pillen aus dem Verkehr gezogen



Der Zoll fand 70 500 Ecstasy-Pillen auf der A2. Foto: Zoll Dortmund

Großer Ecstasy-Fund auf der A2: Der Zoll hat am 12. Dezember mal wieder den richtigen Riecher bewiesen: Die Beamten zogen ein litauisches Auto aus dem Verkehr – geladen hatte der Wagen genau 70 500 Ecstasy-Tabletten. Die chemische Droge hatte der 34-Jährige in einem Hohlraum versteckt.

Die Beamten hatten den Mann aus dem fließenden Verkehr gezogen. Im ersten Verhör verhaspelte er sich offenbar, der Drogenschnelltest reagierte auf Kokain und Opiate. Das reichte den Zollbeamten, den Wagen näher unter die Lupe zu nehmen.

Drogen im Hohlraum versteckt

Dort wurden unter den Rücksitzen nach Entfernen des Teppichs Manipulationsspuren an den linken und rechten Seitenschwellern festgestellt. An beiden Schwellern waren Öffnungen eingeschnitten worden, die wiederum mit Blech verschlossen

wurden.

Nach Entfernen dieser Bleche wurden in dem dahinter befindlichen Hohlraum Pakete sichtbar, die mit einem braunen Klebeband eingewickelt waren. An einigen dieser Pakete war eine weiße Schnur angebracht, um sie später besser aus dem Versteck herausziehen zu können.

Pillen haben einen Straßenwert von rund 500 000 Euro

„Inhalt der insgesamt 21 Pakete waren 70.500 Ecstasy-Tabletten. Im Straßenverkauf hätten die Drogen knapp 500.000 Euro erzielt“, so Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund.

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und nach Vorführung beim zuständigen Haftrichter ist inzwischen Haftbefehl ergangen. Den Mann erwartet nun ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Weitere Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt in Essen.

Kind am Busbahnhof angefahren – Fahrer flüchtete – Polizei sucht unbekannte Helferin

Ein zehnjähriges Mädchen wurde am Montagmorgen auf der Hubert-Biernat-Straße in Höhe des Busbahnhofs von einem schwarzen Pkw angefahren und verletzt. Der Fahrer fuhr weiter, ohne sich um das Kind zu kümmern. Die Polizei sucht jetzt nach weiteren

Zeugen des Unfalls.



Eine Passantin hatte den Unfall bemerkt, kümmert sich um das verletzte Kind und brachte es zur Mutter. Anschließend wurde das Mädchen zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Von dem flüchtigen Fahrzeug ist lediglich bekannt, dass es sich um einen schwarzen PKW gehandelt haben soll. Die Polizei bittet nun dringend die unbekannte Helferin sowie weitere Zeugen des Unfalls sich mit der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 in Verbindung zu setzen.

Diesel-Diebe von Polizei auf frischer Tat erwischt

Auf frischer Tat erwischte am Samstag abend eine Polizeistreife zwei Diesel-Diebe aus Bergkamen. Hier zapfte der Brumifahrer persönlich den Treibstoff aus dem Tank eines Lkw einer Unnaer Speditionsfirma.

Gegen 20.50 Uhr entdeckte eine Funkstreifenwagenbesatzung am Fahrbahnrand der Werner Straße zwischen Bergkamen-Mitte und Rünthe einen verdächtigen Lkw einer Speditionsfirma aus Unna. Die Polizeibeamten überprüften das Fahrzeug und trafen auf den 24-jährigen Fahrer aus Bergkamen. Er hatte gerade aus dem Tank des Lkw mit Hilfe einer elektrischen Pumpe Diesel in einen Kanister gefüllt.

Als die Beamten sich einen Pkw ansahen, der vor dem Lkw parkte, fanden sie weitere Kanister mit insgesamt 200 Ltiter Diesel. Der Fahrzeugführer dieses Pkws war offensichtlich unbemerkt geflüchtet. Kurze Zeit später kehrte der 27-jähriger Besitzer, ebenfalls ein Bergkamener, des Pkw zum Tatort zurück. Beide gaben ihre Tatbeteiligung zu. Sie wurden nach Personalienfeststellung wieder entlassen. Die Kanister mit dem Diesel und die elektrische Pumpe mit Zubehör wurden sichergestellt.

Für das Duo wird das „Billigtanken“ zu einer richtig teuren Angelegenheit. Denn bei diesem Diebstahl ist Kraftstoff auf die Fahrbahn und in das angrenzende Erdreich gelangt. Dies führte zu einem Einsatz der Feuerwehr und der Unteren Wasserbehörd. Neben dem fälligen Strafverfahren wird ihnen auch eine Dicke Einsatz- und möglicherweise auch Entsorgungsrechnung präsentiert.

Tür sicher verschlossen: Einbruchversuch in Einfamilienhaus scheiterte

Es macht durchaus Sinn, Türen und Fenster sicher zu schließen, bevor das Haus verlassen wird. Diesen Rat der Polizei beherzigten am Wochenende die Bewohner eines Einfamilienhauses in der Straße Siegeroth in Kamen. Der Einbruchbruchversuch unbekannter Täter scheiterte.

Im Zeitraum von Freitag , 22.30 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, schlugen die Unbekannten die doppelte Butzenscheibe der

Hauseingangstür des Einfamilienhauses ein. Vermutlich wollte man durch Hineingreifen und Herunterdrücken der Klinke die Tür öffnen. Die Tür war jedoch sicher verschlossen. Der oder die Täter gelangten nicht in das Haus. Wer hat Verdächtiges beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921- 0 entgegen.

Sieben Einbrüche am Samstag in Oberaden – Zwei Bergkamener festgenommen

Sieben Einbrüche meldet die Polizei für den Samstag in Oberaden. Es wurden auch zwei Bergkamener an der Breslauer Straße festgenommen. Ob es sich bei ihnen aber um „klassische“ Einbrecher handelt, ist allerdings fraglich.



Am Samstag verschafften sich Unbekannte im Zeitraum von 17:00 Uhr bis 21:15 Uhr Zutritt zu zwei Einfamilienhäusern in der Straße Am Burghang. In einem Fall hebelte man eine Terrassentür auf und in dem anderem ein Fenster. Aus einem Haus wurde Schmuck entwendet. Aus dem anderem Haus wurde nichts entwendet.

Im Zeitraum von 9:30 Uhr bis 20:00 Uhr kam es zu zwei Einbrüchen in Einfamilienhäuser in der Lünener Straße. Man hebelte in einem Fall ein Fenster und im anderen eine Terrassentür auf. Aus einem Haus wurde Schmuck entwendet. Im zweiten Fall gibt es noch keine Hinweise auf Diebesgut.

In der Straße Ägypten hebelten Unbekannte gegen 9:15 Uhr das Fenster einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus auf und durchsuchten die Wohnung. Entwendet wurde Computerhardware.

In der Breslauer Straße verschafften sich ein 23-jähriger und ein 25-jähriger Berkamener gegen 23:10 Uhr Zutritt zu einem Hausflur in der Breslauer Straße. Dort traten sie eine Wohnungstür ein und begaben sich in die Wohnung. Ein Hausbewohner verständigte die Polizei.

Couragierte Wirtin des „Papagei“ vertreibt Räuber-Duo

Die couragierte Wirtin der Gaststätte „Zum Papagei“ vertrieb am Freitagabend ein mit einem Messer bewaffneten Räuber-Duo.

Am Freitagabend gegen 23:30 Uhr betraten zwei maskierte männliche Personen die Gastwirtschaft „Zum Papagei“ In Bergkamen-Mite. Ein Täter bedrohte einen Gast mit einem großen Messer. Der zweite Täter baute sich vor der Wirtin auf und forderte das Geld aus der Kasse. Die Wirtin riss dem Täter den Schal, mit dem er sich ver mummt hatte, vom Gesicht weg. Daraufhin flüchteten das Duo ohne Beute in unbekannte Richtung.

Zur Tatzeit befanden sich lediglich drei Personen im Lokal. Täterbeschreibung: beide männlich, 20-25 Jahre, ca.160 – 170 cm groß, der erste Täter bekleidet mit einer grau/weiß karierten Jacke, ver mummt mit einer schwarzen Scary-Maske, der Zweite mit einem dunklen Kapuzenpulli, ver mummt mit einem Schal. Beide sprachen akzentfrei deutsch.

Hinweise nimmt die Polizei unter 02303/921-0 entgegen.

Vier Unfälle auf der A 1 auf wenigen Kilometern in weniger als einer Stunde – 340.000 Euro Sachschaden

Gleich vier schwere Unfälle auf der Autobahn A 1 zwischen dem Kamener Kreuz und dem Kreuz Unna/Dortmund führten am Freitagmittag zu Großeinsätzen von Feuerwehr, Polizei, Rettungskräften und Bergungsunternehmen. Die Polizei spricht von einer „Kettenreaktion“. Es wurden mehrere Personen verletzt.



Zeitweise war am Freitagmittag die A 1 in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Foto: Ulrich Bonke

Es entstand ein Gesamtschaden von über 340.000 Euro. Der Verkehr staute sich auf über 20 Kilometer. Auf den bekannten Umleitungsstrecken gab es bis in den Abend hinein kaum ein Durchkommen.

Gegen 12.22 Uhr ereignete sich auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen der erste Unfall, ein Auffahrunfall am Stauende unter Beteiligung von drei Sattelzügen und einem Klein-Lkw, bei dem zwei Fahrzeugführer leicht verletzt wurden und die Richtungsfahrbahn Bremen komplett blockiert wurde.



Foto: Ulrich Bonke

Nach derzeitigem Ermittlungsstand fuhr ein 52-Jähriger aus der Ukraine mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Bremen. Vor ihm fuhr zur gleichen Zeit ein 44-Jähriger aus Dinklage auf dem rechten Fahrstreifen. Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens musste der 44-Jährige seinen Lkw an einem Stauende dann bis zum Stillstand abbremsen. Der nachfolgende 52-Jährige bemerkte seinen vor ihm bremsenden Vordermann zu spät und wollte noch nach links ausweichen. Hierbei prallte er jedoch gegen die rechte Fahrzeugseite des auf dem mittleren Fahrstreifen fahrenden Klein-Lkw eines 64-Jährigen aus Düsseldorf. Anschließend prallte der Sattelzug noch gegen die Heckseite des vor ihm fahrenden Sattelzuges des 44-Jährigen. Der Fahrer eines nachfolgenden Sattelzuges, ein 39-Jähriger aus Bochum, versuchte auch noch zu bremsen, versuchte ebenfalls nach links auszuweichen, prallte jedoch auf den Sattelzug des Ukrainers auf den Klein-Lkw des Düsseldorfers.

Der 39-Jährige und der 64-Jährige kamen mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Der geschätzte Sachschaden betrug in diesem Fall circa 62.000 Euro.

Unfall Nr. 2 aus Neugierde

Rund 20 Minuten später, gegen 12.40 Uhr, kam es auf der Gegenfahrbahn in Richtung Köln zu einem weiteren Unfall, bei dem zwei Autos aufeinanderprallten, vermutlich weil deren Fahrzeugführer durch das intensive Beobachten der Unfallmaßnahmen des Unfalls auf der Fahrtrichtung Bremen, abgelenkt waren. Hierbei verletzte sich ein Fahrzeuginsasse leicht.

Beide Fahrtrichtungen konnten erst gegen 14.50 Uhr wieder komplett für den Verkehr freigegeben werden.

Unfall 3 am Stauende

Gegen 12.48 Uhr prallten dann auf der A1 in Richtung Bremen, sieben Kilometer vor der Unfallstelle in Höhe Kamen Zentrum, am Stauende drei weitere Sattelzüge aufeinander. Hierbei musste die Richtungsfahrbahn Bremen abermals komplett bis gegen 17.45 Uhr für die Bergung gesperrt werden. Die Polizei leitete den Verkehr über die Parallelfahrbahn an der Unfallstelle vorbei. Geschätzte Sachschadenshöhe in diesem Fall circa 260.000 Euro.

Unfall 4 mit drei Pkw

Hinter diesem Unfall wiederum kam es gegen 13.16 Uhr zu einem weiteren Auffahrunfall unter Beteiligung von drei Pkw. In diesem Fall verletzte sich eine Beifahrerin, ein 56-Jährige aus Bonn, leicht. Sie kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Bei diesem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 18.000 Euro.

Der Verkehr staute sich in beiden Fahrtrichtung zeitweise bis auf zweistellige Kilometerlängen zurück.

Unfall mit drei Lkw und einem Sprinter auf der A 1: Stau bis zu 20 Kilometer lang

Nach einem Unfall mit mindestens vier beteiligten Fahrzeugen heute, 13. Dezember, um 12.22 Uhr auf der A 1 in Richtung

Münster sind die Fahrbahnen bei Kamen-Zentrum derzeit voll gesperrt. 



Auch die Feuerwehr musste zum Unfall auf der A 1 ausrücken.
Fotos: Ulrich Bonke

Aus noch ungeklärter Ursache sind drei Sattelzüge sowie ein Sprinter in einen Unfall verwickelt. Die Hintergründe werden derzeit ermittelt. Zum jetzigen Kenntnisstand sind zwei Personen leicht verletzt.

Der Verkehr staut sich bislang auf einer Länge von 20 Kilometern. Bisher ist nur eine Fahrspur wegen der Bergungsarbeiten freigegeben. Auch auf der Gegenfahrbahn in Richtung Köln gab es einen Unfall.

36-jährige Bergkamenerin durch Frontalzusammenstoß schwer verletzt

Eine 36-jährige Bergkamenerin wurde bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagmorgen um 5.25 Uhr, auf der Ellinghauser Straße in Dortmund schwer verletzt.



Nach Angaben der Polizei war die Bergkamenerin mit ihrem 3er BMW auf der Ellinghauser Straße in Richtung Osten unterwegs. Als sie nach links in eine Zufahrt einbiegen wollte, stieß sie aus noch ungeklärter Ursache mit einem bevorrechtigten VW Sharan

zusammen. Dieser war mit einem 44-jährigen Dortmunder besetzt, der gerade auf der Ellinghauser Straße in Fahrtrichtung Westen fuhr. Durch die Wucht des frontalen Aufpralls drehte sich der BMW nach ersten Ermittlungen und blieb stark beschädigt stehen.

Die Frau aus Bergkamen verletzte sich schwer, ein Rettungswagen brachte sie in ein Krankenhaus. Der Dortmunder zog sich leichte Verletzungen zu.

Beide Fahrzeuge waren nicht weiter fahrbereit. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf insgesamt 15.000 Euro.

Einbruchserie in Oberaden geht weiter – Gullideckel landet im Discounter-Schaufenster

Die Polizei glaubte, dass die Einbruchserie in Oberaden gestoppt sei. Am Donnerstag wurde sie eines Besseren belehrt. Zudem gab es einen Discounter-Einbruch an der Parkstraße in Bergkamen-Mitte.



Denn zwischen 14.45 Uhr und 20 Uhr hebelten unbekannte Täter ein Fenster eines Reihenhauses Am Hohen Kamp auf. Sie durchsuchten zahlreiche Schränke. Zwischen 12.30 Uhr und 18.30 Uhr schlugen Unbekannte die Scheibe einer Terrassentür

an der Helmstedter Straße ein. Anschließend durchsuchten sie auch hier das Haus nach Wertgegenständen.

Ein Discounter an der Parkstraße wurde in der Nacht zu Freitag(13.12.2013) von Einbrechern aufgesucht. Gegen 1 Uhr warfen sei einen Gullideckel in eine Fensterscheibe und gelangten so in den Verkaufsraum.

In allen drei Fällen lagen zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch keine Angaben zu möglichem Diebesgut vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.